

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 35 (1959-1960)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Die Hirten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

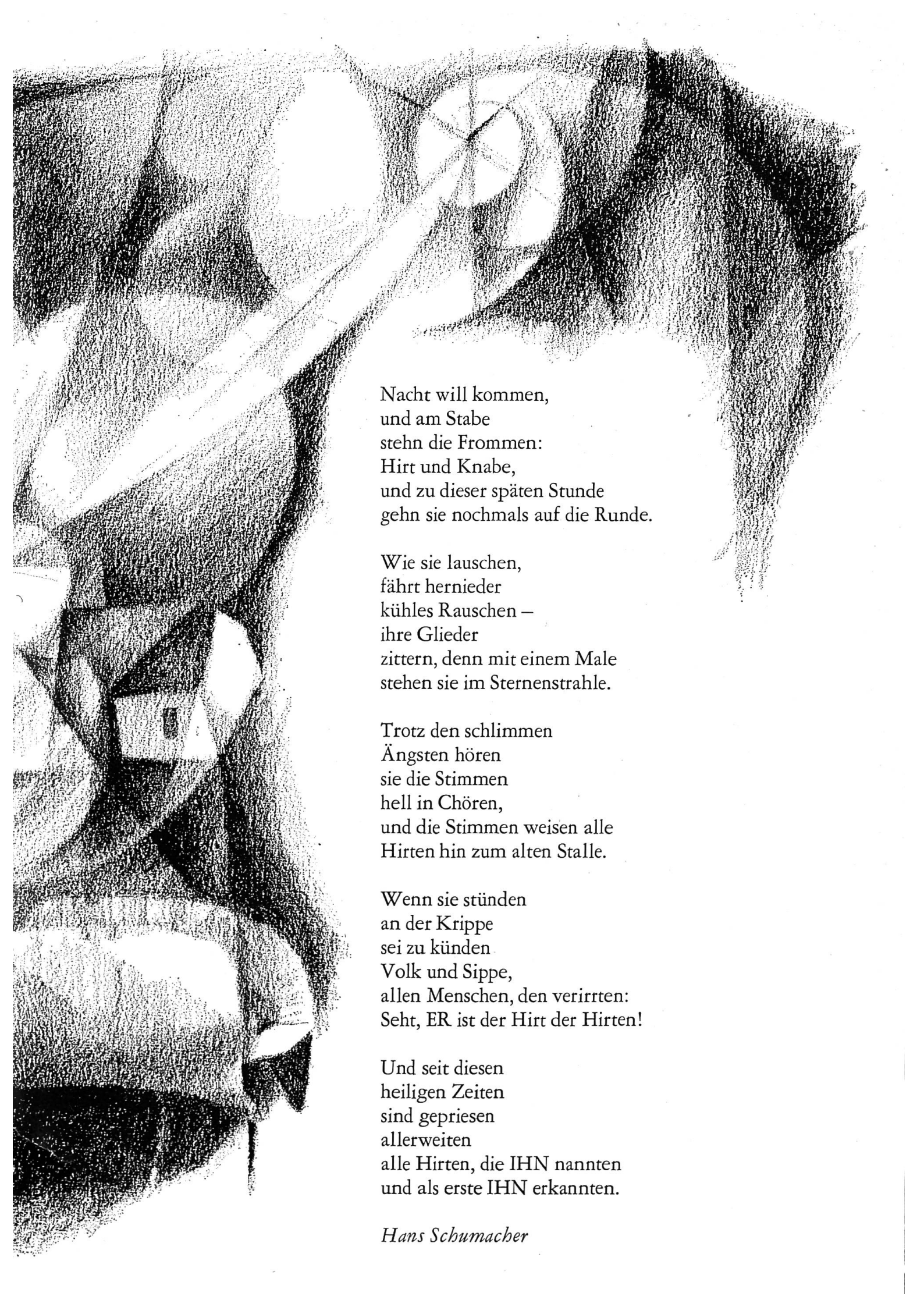
**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*E. S. Knebel*

*Die Hirten*





Nacht will kommen,  
und am Stabe  
stehn die Frommen:  
Hirt und Knabe,  
und zu dieser späten Stunde  
gehn sie nochmals auf die Runde.

Wie sie lauschen,  
fährt hernieder  
kühles Rauschen –  
ihre Glieder  
zittern, denn mit einem Male  
stehen sie im Sternenstrahle.

Trotz den schlimmen  
Ängsten hören  
sie die Stimmen  
hell in Chören,  
und die Stimmen weisen alle  
Hirten hin zum alten Stalle.

Wenn sie stünden  
an der Krippe  
sei zu künden  
Volk und Sippe,  
allen Menschen, den verirrt:  
Seht, ER ist der Hirt der Hirten!

Und seit diesen  
heiligen Zeiten  
sind gepriesen  
allerweiten  
alle Hirten, die IHN nannten  
und als erste IHN erkannten.

*Hans Schumacher*